

bloß abgeschrieben, auch sind keine unnöthige Stellen aus lateinischen Schriftstellern angeführt, sondern bloß die Worte und Redensarten, mit der nöthigen, oft sehr ins kurze zusammengezogenen, Erklärung hingesezt, und der Name des Schriftstellers dabey, der sie gebraucht hat. Um derer willen, die Gesners Thesaurus kennen, müssen wir noch erinnern, daß die meisten Unrichtigkeiten, die sich in diesem Buche finden, und von denen viele auch selbst in dies Wörterbuch übergetragen waren, von Herrn Keiz bey der Durchsicht der Bogen verbessert sind. Er schlug alle die Stellen der Alten nach, wo er im Gesner einen Fehler vermuthete, und verbesserte den Fehler noch auf den schon abgedruckten Bogen des Mangelsdorffischen Werks. Alle, die dies Wörterbuch gebrauchen wollen, sind ihm dafür vielen Dank schuldig. Denn der unrichtigen Citationen, Druckfehler und Schreibfehler ist im Gesnerischen Thes. keine geringe Anzahl, worüber man sich bey einem so weidläufigen Werk nicht wundern darf, zumal, da Gesner so sehr vieles nicht selbst sammlete, sondern durch andre zusammentragen ließ, besonders durch einen gewissen Mann, der nicht überall den nöthigen Fleiß angewendet haben mag. — Daß Hr. M. sein Wörterbuch in verschiedne Klassen abtheilen wollte, werden die meisten Leser schon wissen. Er hat diesen Plan auch wirklich ausgeführt. Der Recensent weiß alles, was sich für eine solche Einrichtung sagen